
Presseinformation Nr. 755

27. September 2012

DJIR-SARAI: Sicherheitsrats-Reform jetzt

BERLIN. Anlässlich einer Delegationsreise zu den Vereinten Nationen erklärt der Obmann der FDP-Bundestagsfraktion im Unterausschuss "Vereinte Nationen, internationale Organisationen und Globalisierung" des Auswärtigen Ausschusses Bijan DJIR-SARAI:

Die FDP-Bundestagsfraktion unterstützt die aktuellen Forderungen nach einem ständigen Sitz für Deutschland im Sicherheitsrat. Die Bundesrepublik engagiert sich wie kaum ein anderes Land in der Entwicklungshilfe und wird als Vermittler und Brückenbauer in und außerhalb Europas sehr geschätzt. Deutschland ist einer der größten Beitragszahler der UNO und Stabilitätsgarant in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Eine umfassende Reform des Sicherheitsrates ist weiterhin dringend nötig. Es gibt keinen vernünftigen Grund mehr, Länder wie Japan, Brasilien, Indien und eben Deutschland aus diesem UN-Gremium auszuschließen. In den letzten 60 Jahren seit der Gründung der Vereinten Nationen hat sich einiges in der Weltpolitik verändert. Wir leben in einer globalisierten Welt, die Weltkriege und Blockbildung überwunden hat und sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert sieht.

Daher ist diese verkrustete Repräsentation vergangener Zeiten im Sicherheitsrat nicht mehr hinzunehmen. In Afrika entscheidet sich momentan die Zukunft vieler arabischer Länder, so dass wir es nicht weiter tolerieren sollten, dass ein ganzer Kontinent systematisch ausgeschlossen wird. Die Weltgemeinschaft braucht eine Reform des Sicherheitsrates, um weiter handlungsfähig zu bleiben.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de